

Tweet
Facebook

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Burgenlandkreis

„Lebens-Fluss“: Ungewöhnliche Holzskulptur ziert Radweg in Predel

Von Yvette Meinhardt 14.05.19, 16:30 Uhr



In Predel wurde die Skulptur „Lebens-Fluss“ des Künstlers Peter Duus aufgestellt.

Foto: Hartmut Krimmer

Predel - Eine ungewöhnliche Skulptur lädt am Radweg in Predel zum Verweilen ein. Etwa zwei Meter groß ist das Kunstwerk von Peter Duus aus Thum im Erzgebirge und steht jetzt in Predel neben dem Kaffeegarten von Monika Majonek. Duus nennt seine Skulptur „Lebens-Fluss“ und verdeutlicht die enge Verbindung zwischen Mensch, Tier, Pflanze und Fluss in der unter strengstem Schutz stehenden Region. Der Standort ist passend gewählt, denn die Elsteraue gehört zu den europäischen Schutzgebiet Natura 2000. Es ist die Nummer 115 in dieser Liste.

Ungewöhnliche Holzskulptur ziert Radweg in Predel

Jene Holzskulpturen entstand im vergangenen Jahr im Rahmen des vom Landschaftspflegeverein Mittleres Elstertal initiierten Holzschnitzsymposium, so heißt es in einer Pressemitteilung. Sechs internationale Künstler schufen damals mit der Kettensäge aus Eichenstämmen Holzplastiken, die etwas mit Naturschutz zu haben. „Lebens-Fluss“ ist dabei die dritte von drei Großskulpturen, die man in Predel entdecken kann.

darstellt. Diese Skulptur war im Vorfeld der 850-Jahrfeier von Predel entstanden und durch den Verein und Spenden der Bürger finanziert worden.

Unterstützung durch den Tümpelverein Predel

Der Landschaftspflegeverein erhält dabei die Unterstützung durch den Tümpelverein Predel, der sich seit Jahren aktiv einbringt, Natur und Landschaft der Elsteraue zu schützen. Die Vereinsmitglieder um den Vorsitzenden Gerhard Krötzsch warteten schon seit langem, dass sie endlich das neue Kunstwerk übernehmen können und habe zugesichert – auch wenn die Skulptur im öffentlichen Raum aufgestellt wird - sich darum zu kümmern.

Die Rieseneidechse, die ebenfalls während des Holzsymposiums auf dem Tümpelvereinsgelände im vergangenen Jahr unter den Händen von Martin Reichmann (Pößneck/Vogtland) entstand, „bewacht“ sehr zur Freude der Kinder des Dorfes das Dorfgemeinschaftshaus und ist in der kurzen Zeit seit September 2018 schon zu einem markanten Orientierungspunkt für Einheimische und Fremde geworden.

Kunstwerke am Radweg

Der Landschaftspflegeverein erhält dabei die Unterstützung durch den Tümpelverein Predel, der sich seit Jahren aktiv einbringt, Natur und Landschaft der Elsteraue zu schützen. Ohne Unterstützung würde es der Landschaftspflegeverein Mittleres Elstertal nicht leisten können, die Kunstwerke am Radweg aufzustellen und damit einen wertvollen Beitrag zu leisten, die Attraktivität dieser Auenlandschaft zu erhöhen.

Gleichzeitig – ganz im Sinne des Glasarchen-Projektes – soll die Menschen mit Hilfe der Kunst zum Nachdenken über ihre Verantwortung beim Schutz der Arten zu bringen, so heißt es in der Pressemitteilung des Vereins. (mz)